

So funktioniert Integration!

Jürgen Schäfer, Geschäftsführer AGAPLESION FRANKFURTER
DIAKONIE KLINIKEN



AGAPLESION

® Unsere Werte verbinden



Agenda

- **Die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN und wie alles begann...**
- **Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration**



AGAPLESION Frankfurter Diakonie-Kliniken:

- Zwei Krankenhäuser
- Mehrere Seniorenzentren
- Ein Medizinisches Versorgungszentrum



AGAPLESION
FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN



AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE



GF Dr. Dennis Göbel



GF Jürgen Schäfer



**AGAPLESION MARKUS
KRANKENHAUS
(650 Betten)**



**AGAPLESION BETHANIEN
KRANKENHAUS
(245 Betten)**

Wie alles begann...

- **2001** Erscheinen die erste Anzeigen in Ungarn
- **2002** entsteht die Kooperation mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Pécs, Ungarn
 - die ersten Mitarbeiter („Gastarbeitnehmer“) kamen für 1,5 Jahre aus Ungarn, später aus Rumänien, Tschechien, Slowakei usw.
 - Pflegestudenten aus der Universität Pécs absolvieren ein vierwöchiges Praktikum

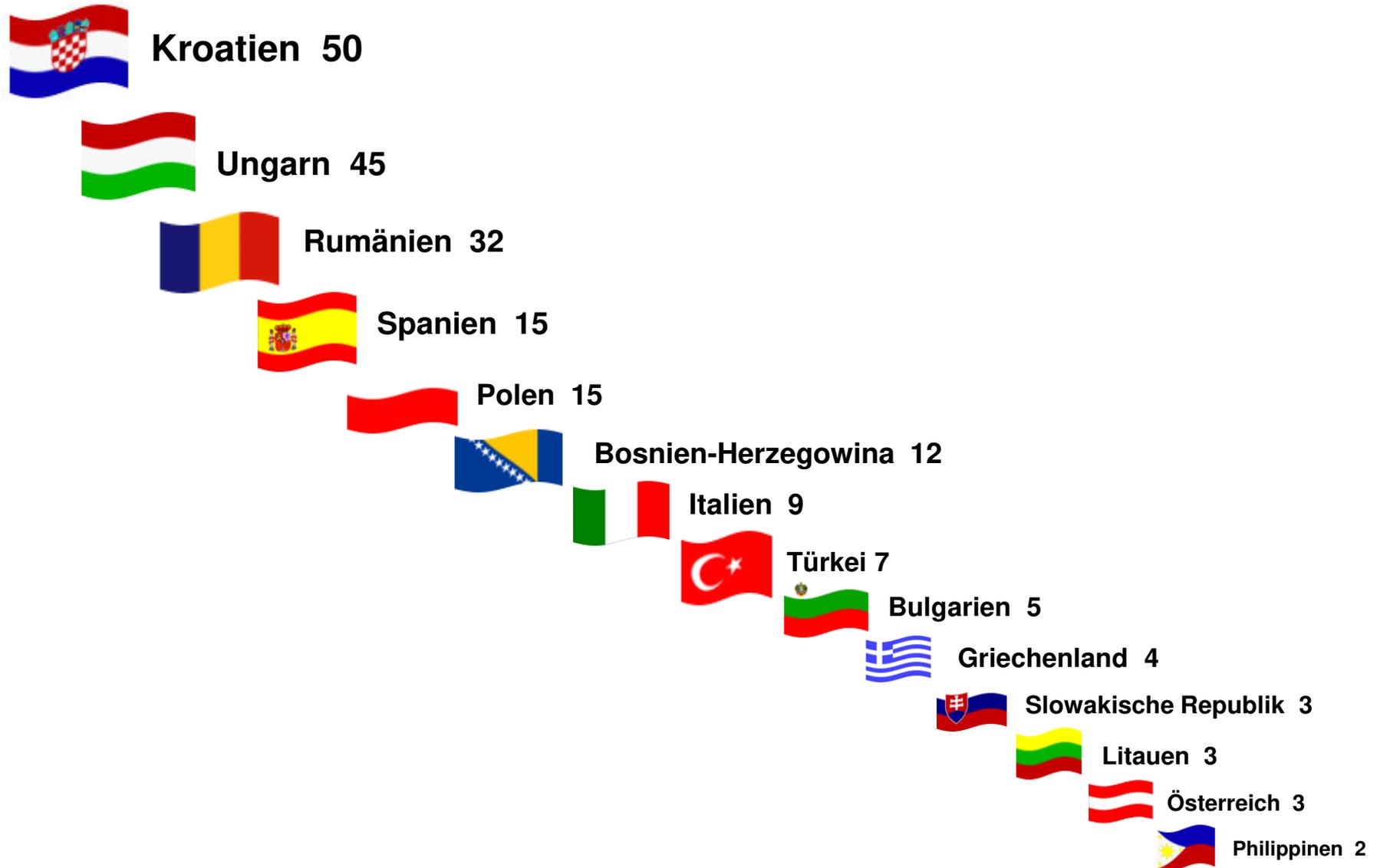


...und es folgte...

- 2012 die ersten Mitarbeiter aus Spanien werden eingestellt
- 2014 Kooperation mit der Universität Murcia und die ersten Praktikanten aus Spanien absolvieren ein sechswöchiges Praktikum
- Seit 2015 bekommen wir immer mehr Spontanbewerbungen aus Drittstaaten



Pflegekräfte aus dem Ausland in den Frankfurter Diakonie Kliniken 2016



- Ca. 250 und somit 25% der insgesamt 1.000 Pflegekräfte haben keine deutsche Staatsangehörigkeit.
- Ca. 150 der aktuell beschäftigten Pflegekräfte wurden in den letzten 10-12 Jahren angeworben.
- Aktuell erhalten wir immer mehr Bewerbungen aus Drittstaaten.
- Viele Pflegekräfte arbeiten bereits mehr als 10 Jahre in den Krankenhäusern der FDK und viele von Ihnen haben die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen und fallen aus dieser Statistik raus.
- Zusätzlich zu den Pflegekräften werden jährlich mehrere Mitarbeiter aus dem Ausland im ärztlichen Dienst, Patientenfahrdienst, Transportdienst, Küche, Steri und Reinigung eingestellt.

Agenda

- **Die AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN und wie alles begann...**
- **Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration**

Voraussetzungen einer erfolgreichen Integration

- Strukturierte Sprachförderprogramme
- Unterstützung durch Integrationsbeauftragte
- Unterstützung beim Familiennachzug
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- gelebte Willkommenskultur
- Fordern und Fördern



Strukturierte Sprachförderprogramme

- Sprache ist das wichtigste Kommunikationsinstrument
- Sprachkenntnisse \neq Fachkenntnisse
- Fehlende Sprachkenntnisse sind nicht zu verwechseln mit fehlenden Fachkenntnissen.
- In den ersten Monaten kompensieren Pflegekräfte die Sprachkenntnisse durch Fachkenntnisse und Freundlichkeit.

Strukturierte Einarbeitung und Personalentwicklung

- Einarbeitungskonzept
- Unterschiede in Ausbildung und Berufsverständnis erkennen und mit Fortbildungen ausgleichen
- Fachlichen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen
- Bei einigen Fachkräften kann auch eine gefühlte Unterforderung auftreten
 - **Perspektiven aufzeigen!**
 - **Fördern und Fordern!**



Gelebte Willkommenskultur

- Ist mehr als Offenheit, Respekt und Freundlichkeit
- Ungleiches kann nicht gleichbehandelt werden
- Führungskräfte als Multiplikatoren (z.B. Führungskräftereise nach Ungarn)
- Stärkung der interkulturellen Kompetenzen des Stammpersonals
- Sensibilisierung für
„andere Länder andere Sitten“
- ***Positionierung des Managements!***



Standortattraktivität

- Gute Infrastruktur: Flughafen, Autobahnen, öffentlichen Verkehrsmittel usw.
- Multikulturelle Akzeptanz: Anteil von Migranten an der Gesamtbevölkerung 47%!
 - ca. 170 Nationen mit über 200 Sprach- und Kulturtraditionen, 160 Religionen



Personalrecruiting sollte trotzdem nicht als Notlösung betrachtet werden!

Sie kann eine große Bereicherung sein, durch:

- Kulturelle Vielfalt und interkultureller Austausch
- unterschiedliche Erfahrungen
- Know-how-Transfer
- „frischen Wind“

***und als Ressource für
Neugestaltung
und
Innovationen dienen!***



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft,
Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main
T (069) 95 33 – 9418, F (069) 95 33 – 891 9418
katalin.bordi@agaplesion.de
www.agaplesion.de